



Fan-Post

+++ 16. Jahrgang +++ Ausgabe 274 +++ 17. April 2016 +++ Auflage: 300 +++



DSC Arminia Bielefeld

-

1 FC Kaiserslautern

(30. Spieltag- Saison 2015/2016)



Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Ist der Deckel bald drauf?

Mit dem höchsten Sieg der Saison im Rücken geht es nun in das nächste wichtige Spiel. Die Lauterer liegen nur einen Punkt vor dem DSC und befinden sich somit ebenso in Abstiegsgefahr. Beide Teams könnten heute mit einem Sieg (fast) alle Zweifel ausräumen. Das Hinspiel gewann die Arminia mit Toren von David Ulm und Stephan Salger gegen harmlose Pfälzer. Wie harmlos der Gast heute auftreten wird, steht in den Sternen, denn auch der DSC neigt ja bekanntlich dazu, nicht allzu effektiv zu sein (mit Ausnahme des letzten Spiels). Aber wer weiß, vielleicht drehen die Arminen zum Saisonendspurt auf und bescheren uns noch den ein oder anderen Heimsieg!



Meier gibt die Richtung vor.
Foto: Thomas F. Starke

DSC-Spiele in der Übersicht

Letzte Spiele:

06.03.16 VfL Bochum - DSC	2:2 [1:0]
11.03.16 DSC - Nürnberg	0:4 [0:0]
20.03.16 1860 München - DSC	1:1 [1:0]
02.04.16 DSC - Düsseldorf	0:0 [0:0]
09.04.16 Sandhausen - DSC	1:1 [1:4]

Nächste Spiele:

17.04.16 DSC - K'Lautern	13.30 Uhr
24.04.16 DSC - Fürth	13.30 Uhr
29.04.16 RB Leipzig - DSC	18.30 Uhr

1	—		» SC Freiburg (A)	29	19	5	5	65:34	31	62
2	—		» RasenBallSport Leipzig	29	19	5	5	50:28	22	62
3	—		» 1. FC Nürnberg	29	16	8	5	58:34	24	56
4	—		» VfL Bochum	29	12	11	6	49:31	18	47
5	—		» FC St. Pauli	29	13	7	9	37:33	4	46
6	—		» 1. FC Heidenheim	29	10	11	8	37:32	5	41
7	—		» 1. FC Union Berlin	29	10	10	9	50:41	9	40
8	—		» SpVgg Greuther Fürth	29	11	7	11	40:44	-4	40
9	—		» Eintracht Braunschweig	29	10	9	10	36:30	6	39
10	—		» Karlsruher SC	29	10	9	10	28:32	-4	39
11	—		» 1. FC Kaiserslautern	29	9	8	12	38:39	-1	35
12	—		» Arminia Bielefeld (N)	29	6	16	7	30:34	-4	34
13	—		» SV Sandhausen *	29	10	6	13	35:42	-7	33
14	—		» FSV Frankfurt	29	7	8	14	30:50	-20	29
15	—		» Fortuna Düsseldorf	29	7	7	15	26:41	-15	28
16	—		» 1860 München	29	5	10	14	26:42	-16	25
17	—		» SC Paderborn 07 (A)	29	5	9	15	24:50	-26	24
18	—		» MSV Duisburg (N)	29	4	10	15	25:47	-22	22

DFL-Fernsehrechte - neue Medienpakete - was bleibt der Zweiten Liga?

Die DFL hat am vergangenen Dienstag die Eckpunkte der neuen medialen Verwertungsrechte für die Bundesliga-Übertragung bekannt gegeben. Interessant dürfte daran sein, dass es kleine Verschiebungen bei den Spielansetzungen geben wird, in der Ersten UND in der Zweiten Liga. Für die Zweite Liga vor allem interessant ist, dass es ein Freitagsspiel weniger gibt, dafür ein Spiel mehr am Samstag. Das Relegationsspiel 1./2.Liga wird nun auch ins Pay-TV verlagert (wogegen das zwischen 2./3.Liga in öffentlicher Übertragung verbleibt). Außerdem wird an insgesamt fünf Montagen ein Zweitligaspiel zugunsten einer Erstligabegegnung weichen und auf den Sonntag verschoben. Damit will die DFL dem Umstand Rechnung tragen, dass vermehrt deutsche Clubs international vertreten sind und ein ausreichender Zeitpuffer in den Spielansetzungen für die betroffenen Clubs verbleiben kann. Böse Zungen könnten natürlich vermuten, dass hier erstmals ein Testballon gestartet wird, welcher mal vorfühlen soll, ob Erstligaspiele am Montag prinzipiell "funktionieren" könnten. Da die DFL aber weiterhin von einem "bewährten Regelspielplan" spricht, behalten wir das mal im Hinterkopf und sprechen in fünf Jahren nochmal drüber. Solange wird das nun zur Verhandlung stehende Medienpaket Gültigkeit haben. Viel wichtiger erscheint dann für die neue

Vermarktungsperiode, dass der Liga Zwo dann ein größerer Teil des Einnahmekuchens zusteht. Doch diese Verteilungsdiskussion wird erst dann wirklich einsetzen, wenn klar ist, wieviel die DFL über die Medienpakete eingenommen hat; erhofft werden wohl 1,1 bis 1,5 Milliarden Euro pro Saison. Der letzte Deal brachte hier 844 Millionen Euro ein. Von den erhöhten Einnahmen sollte dann auch die "stärkste zweite Liga der Welt" profitieren. Denn sie hat immense Kosten zu tragen, was den teilweise nur geringfügig anderen Lizenzauflagen gegenüber der Ersten Liga geschuldet ist, aber sie hat einen deutlich geringeren Zuschauerschnitt als die Erste Liga. Die Schere zwischen den ersten beiden Ligen sollte sich nicht noch weiter öffnen, die Erste Liga braucht einen sportlich attraktiven und wirtschaftlich soliden Unterbau. Hierzu gab es im Übrigen am 5.April eine entsprechende Arbeitssitzung der Vertreter der zweiten Liga. Dessen gewählte Vertreter (momentan Harald Strutz, Helmut Hack und Stefan Kuntz) dürften die oben genannten Aspekte und Positionen auch im Vorstand des Ligaverbandes zum Ausdruck bringen. Die Verhandlungen über die Verteilung dieser Einnahmen dürften also mindestens genauso spannend werden wie die Übertragungsrechtevergabe in dieser Woche. In dieser Angelegenheit kündigt die DFL für den 19.April an, die Entscheidung bekanntzugeben.

Markus Mau neuer BAG-West-Sprecher

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte, BAG, war von jeher auch in ihren vier Verbänden mit eigenen Verbundsprechern aufgestellt. Im Westverbund, in der alle NRW-Fanprojekte organisiert sind, ist dies neben Ralf Zänger vom FP Bochum nun Markus Mau vom Schalker Fanprojekt. Mau sechs Jahre lang Ole Wolff vom Bielefelder Fan-Projekt gewesen. Dieser hat den Staffeltab nach der BAG-Bundestagung (wir berichteten) den Staffeltab nun an weitergegeben. Mau ist seit fast zehn Jahren im Schalker Fanprojekt tätig und wird nun neben Zänger erster Ansprechpartner für die Belange des Westverbundes sein.



"Ultras in Deutschland" - Neues Buch über die Ultras

Der Fanprojekt-Kollege aus Babelsberg hat jüngst sein erstes eigenes Buch veröffentlicht und wir geben diese Info gern an Interessierte weiter. "Ultras in Deutschland" ist der Titel des Werks, das Ende April im Buchhandel zu bekommen sein wird. Da wir selbst deshalb das Buch auch noch nicht durcharbeiten konnten, hier erstmal nur ein paar wesentliche Eckdaten: Das Buch wird mehr als 300 Seite dick sein und neben den üblichen Verdächtigen, wie Jonas Gabler oder Markus Sommerey, auch sehr lesenswerte Interviews mit Ultras (Schalke,

Nürnberg, Magdeburg, Augsburg, TeBe, Erfurt, Bremen und ein anonymes) beinhalten. Außerdem haben Ultras aus Köln, Leipzig und Dessau (Handball) Artikel beige-steuert. Erscheinen wird das Ganze im Hirnkost-Verlag, der sich ehemals Archiv der Jugendkulturen-Verlag genannt hat. Vorbestellen könnt ihr "Ultras in Deutschland" hier:

<http://shop.jugendkulturen.de/397-ultras-in-deutschland.html>

Paralympische Woche in der Stadionschule

Das Thema Inklusion stand in der vom Fan-Projekt mit dem DSC betriebenen "Stadionschule" in den Osterferien ganz oben auf der Tagesordnung. Natürlich zusammen mit Fußball, genauer gesagt mit Blindenfußball.

13 Jugendliche aus dem Freizeitzentrum Stieghorst haben sich auf das interessante Experiment eingelassen, sich dieser Sportart zu nähern und so Empathie für ein Leben mit Einschränkungen zu entwickeln. Letzteres war dann auch der Einstieg in das Projekt. Mittels verschiedener Übungen konnten die Jugendlichen erfahren, auf welche Schwierigkeiten man stößt, wenn man z.B. nicht sehen kann. Dass eine solche Einschränkung dennoch nicht bedeutet, dass man auf ein Arminia-Spiel auf der Alm verzichten muss, wurde bei der Stadionführung und insbesondere beim mit verbundenen Augen durchgeführten Besuch der Sehbehindertenplätze auf der Westtribüne deutlich.

Der eigentliche Schwerpunkt des Projekts lag jedoch beim aktiven Sport und der Frage, wie blinde Menschen Fußball spielen. Für die meisten Sehenden, so auch die TeilnehmerInnen der paralympischen Woche, ist dies ein schwer vorstellbares Unterfangen. Dass es dennoch möglich ist, war die wichtigste Erkenntnis des weiteren Projekts.

Zentrales Element beim Fußball, wie auch beim Blindenfußball ist natürlich der Ball, der bei letzterem aber mit Rasseln bestückt ist und nur am Boden bewegt wird. Gespielt wird zudem in einer Socceranlage und ein sehender Betreuer ruft den SpielerInnen seines Teams Kommandos zu. Diese Kommandos zu registrieren, richtig

einzuordnen und gleichzeitig den Ball und die MitspielerInnen akustisch wahrzunehmen sowie im Idealfall den Ball in den eigenen Reihen zu passen oder gar ins Tor zu befördern, war die Herkulesaufgabe.

Dass diese bewältigt wurde, konnten alle TeilnehmerInnen selbst erleben, bildete doch ein kleines Turnier mit zahlreichen Toren den Höhepunkt und Abschluss des praktischen Teils. Zu guter Letzt gab es in

Dortmund dann noch ein Zusammentreffen mit Jugendlichen, die in den Lernzentren in Dortmund (Para-Taekwondo) und Bochum (Para-Badminton) an ähnlichen Projekten teilgenommen haben. Dort präsentierten sich die Jugendlichen gegenseitig die Ergebnisse und Eindrücke ihrer Projekte. Interessierter Zuschauer war hier auch der deutsche National- und BVB-Spieler Ilkay Gündogan, der sich dem Thema als Integrationspate der Bundesliga-Stiftung und

durch eine Freundschaft zum ebenfalls anwesenden Hasim Çelik, Welt- und Europameister im Para-Taekwondo sowie Mitinitiator der Projektwoche, verbunden fühlt. Die Paralympische Woche fand im Rahmen des Projekts "Lernort Stadion" statt, das an bundesweit zwölf Standorten von der Bundesliga

bis zur 3. Liga politische Bildung im Fußballstadion anbietet. Initiatorin von "Lernort Stadion" ist die Robert Bosch Stiftung, die das Gesamtprojekt seit 2010 gemeinsam mit der Bundesliga-Stiftung fördert. Als Partner zum neuen Thema Inklusion unterstützt die Aktion Mensch seit 2014 das Vorhaben inhaltlich und finanziell.



Wie komme ich nach Leipzig?



Von Westen kommend über die A9 Abfahrt Leipzig-West, der B181 und B87 folgen, links auf die Rückmarksdorfer Straße, nach drei Kilometern über die Landauer Brücke und rechts ins Sportforum abbiegen. ÖPNV: Straßenbahnlinien vom Hauptbahnhof zur Haltestelle Sportforum

R B*** Arena**

43.348 Plätze

Arminen unterwegs in...München*!



Endlich mal Stimmung in der Allianz-Arena!

Foto: Thomas F. Starke

1.300 Arminen in München. Für ausreichend Unterstützung war folglich gesorgt. Beste Voraussetzungen, um endlich wieder einmal drei Punkte einzufahren und beruhigt in die Osterferien überzugehen. So schön sich dieser Plan in der Theorie anhörte, so schwierig gestaltete er sich anfänglich in der Praxis. Denn erneut bedurfte es zunächst eines Gegentreffers, bis unser Team erwachte und ins eigene Spiel fand. Fortan erspielte sich der DSC allerdings einige gute Tormöglichkeiten, so dass ein Sieg für unsere Farben absolut verdient gewesen wäre. Die mitgereisten Ostwestfalen hatten den kollektiven Torschrei mehrfach auf den Lippen. Leider gelang bekanntermaßen lediglich der Ausgleich. Ex-

Amine Ortega zeigte ein ums andere Mal sein Können und verhinderte den Auswärtserfolg für Schwarz-weiß-blau. Ansonsten wird von diesem Spieltag nicht allzu viel im Gedächtnis hängen bleiben. 20.500 Zuschauer bedeuten zwar eine beachtliche Zweitligakulisse. Aber selbst diese Zahl geht in der mittlerweile 75.000 Personen fassenden Arena unter. Für den TSV 1860 wird es Zeit, dieses Stadion endlich zu verlassen. Trister kann ein Heimspielalltag kaum aussehen. Solche Spiele führen stets besonders deutlich vor Augen, welch wunderschönes Stadion wir unser zu Hause nennen dürfen.

Robert (Boys Bielefeld)

* Der Bericht zum Spiel in Sandhausen erscheint in der nächsten Fanpost am kommenden Sonntag.

Grüße

- 37 Punkte reichen nicht!?! P-Olli

Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 15.30 bis 21 Uhr

Samstagsspiele: 10 bis 19 Uhr

Sonntagsspiele: 10.30 bis 18 Uhr

Montags: 16.30 Uhr

In "Englischen Wochen": 14:30 Uhr // Ende 20:30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright seit 1988
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

→ info@copyright-bielefeld.de

→ info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld